



Amtsblatt der Stadt Königstein

(Sächsische Schweiz)

mit den Ortsteilen Pfaffendorf und Leupoldishain

Jahrgang 2015

Freitag, den 22. Mai 2015

Nummer 5



**Übergabe des neuen
Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug – HLF 20
an die Feuerwehr Königstein am 09.05.2015**

**Von links nach rechts: Michael Lehmann (Ortswehrleiter);
Frieder Haase (Bürgermeister); Falk Lehmann (Magirus GmbH, Ulm)**

Amtliche Bekanntmachungen
Beschlüsse der 8. Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Königstein am 28.04.2015
Beschluss 12/TA/2015 28.04.2015
Betreff

Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Bauleistungen zur Reparatur der Fahrgastunterstände, Reißiger Platz, 01824 Königstein im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung 2013 „Innenstadt – Ausstattung in Königstein“,

Beschluss

Der Technische Ausschuss der Stadt Königstein beschließt die Vergabe der Reparaturleistungen an den Fahrgastunterständen am „Reißiger Platz“ in Königstein im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung 2013, „Innenstadt – Ausstattung“, Ident-Nr. 10095.

Die Vergabe erfolgt an die Fa. ORION Stadtmöblierung GmbH, Andreas-Schubert-Straße 11 aus Neustadt in Sachsen, in Höhe von 10.972,99 Euro.

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

Beschlüsse der 9. Sitzung des Stadtrates der Stadt Königstein am 11.05.2015
Beschluss 25/SR/2015 11.05.2015
Betreff

Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Planungsleistungen für die Ausstattung des „Treff-Punkt Königstein“, Pirnaer Straße 2, 01824 Königstein an das AB „rka“ aus Dresden, Riesaer Straße 7, 01129 Dresden.

Beschluss

Der Stadtrat der Stadt Königstein beschließt die Beauftragung des Architekturbüros „rka“, Riesaer Straße 7, 01129 Dresden für die Ausstattung des „Treff-Punktes Königstein“ in Höhe von 23.797,89 Euro.

Die Finanzierung erfolgt mit Hilfe von Fördermitteln der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW-Infra).

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

Sitzungstermine

Die nächste Sitzung des **Stadtrates** ist vorgesehen für Montag, den **08.06.2015**, 18:15 Uhr im Sitzungssaal der Stadtverwaltung, Goethestr. 7.

Die nächste Sitzung des **Verwaltungsausschusses** ist vorgesehen für Dienstag, den **26.05.2015** und Montag, den **22.06.2015**, 18:15 Uhr im Sitzungssaal der Stadtverwaltung, Goethestr. 7.

Die nächste Sitzung des **Technischen Ausschusses** ist vorgesehen für Mittwoch, den **27.05.2015** und Dienstag, den **23.06.2015**, 18:15 Uhr im Sitzungssaal der Stadtverwaltung, Goethestr. 7.

Die nächste Sitzung des **Ortschaftsrates Pfaffendorf** ist vorgesehen für Mittwoch, den **10.06.2015**, 19:00 Uhr im Vereinshaus „Alte Schule“.

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Leupoldishain ist vorgesehen für Mittwoch, den **08.07.2015**, 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Leupoldishain.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der jeweiligen Bekanntmachung an den Anschlagtafeln.

Wahlbekanntmachung
1. Am Sonntag, dem 07.06.2015 finden gleichzeitig

- die Wahl zum Bürgermeister in der Stadt Königstein und
- die Wahl zum Landrat im Landkreis Sächsische Schweiz/Osterzgebirge

statt.

Die Wahlzeit dauert von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Der Termin eines etwaigen zweiten Wahlgangs ist Sonntag, den 28.06.2015. Die Wahlzeit dauert von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in folgende vier Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk Nr.	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums	
K01	Am Königstein; Amtgasse; Bahnhofstraße; Bielatalstraße; Cunnersdorfer Straße; Dresdner Straße; Ebenheit; Elbhäuserweg; Festung; Goethestraße; Hainstraße; Halbestadt; Kapellenweg; Kirchgasse; Mühlgasse; Pfaffenberg; Pirnaer Straße; Schreiberberg; Seilerweg mit Latz; Steinbruchweg; Drei-Ruten-Weg; Kleiner Weg	„TREFF-PUNKT“, Pirnaer Str. 2	X
K02	Am Heideberg; Cam.-Schumann-Straße; Gohrischer Straße; Hermann-Schulze-Straße; Mittelweg; Pladerberg; Schandauer Straße; Wiesenweg	Hotel „Lindenhof“, Gohrischer Str. 2	
K03	Ortsteil Pfaffendorf	„Alte Schule“, OT Pfaffendorf, Pfaffendorfer Str. 70	
K04	Ortsteil Leupoldishain	Vereinsraum, OT Leupoldishain, Dorfstr. 10	

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 17.05.2015 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Die Aufgaben des Briefwahlvorstandes werden dem Wahlvorstand des Wahlbezirkes K03 – Pfaffendorf – übertragen. Die Zulassung der Wahlbriefe erfolgt um 17:00 Uhr im Vereinshaus Pfaffendorf, Pfaffendorfer Str. 70.

3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.

Die Stimmzettel für die Wahl des Bürgermeisters sind von grüner Farbe.

Die Stimmzettel für die Wahl des Landrats sind von gelber Farbe.

Die Stimmzettel für den etwaigen zweiten Wahlgang zur Wahl des Bürgermeisters sind von blauer Farbe.

Die Stimmzettel für den etwaigen zweiten Wahlgang zur Wahl des Landrats sind von orangener Farbe.

Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraums ausgehändigt.

4. Jeder Wähler hat jeweils eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und die nach § 21 Abs. 2 KomWO bekannt gemachte Anschrift der Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge in der nach § 20 Abs. 6 KomWO festgestellten Reihenfolge.

Sofern nur **ein** Wahlvorschlag zugelassen worden ist, enthält der Stimmzettel den Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift (Hauptwohnung) des Bewerbers des zugelassenen Wahlvorschlags sowie eine freie Zeile.

5. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel jeweils einen der im Stimmzettel aufgeführten Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise kennzeichnet. Sofern nur **ein** Wahlvorschlag zugelassen worden ist, gibt der Wähler seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den im Stimmzettel aufgeführten Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise oder eine andere wählbare Person durch eindeutige Benennung als gewählt kennzeichnet.

6. Jeder Wähler kann – außer er besitzt einen Wahlschein – **nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen**, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl vorgelegt und bei einem etwaigen zweiten Wahlgang abgegeben werden. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

7. Wer einen Wahlschein hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem **beliebigen Wahlraum** des für ihn zuständigen Wahlgebietes oder durch Briefwahl wählen.

8. Wer durch Briefwahl wählen will, muss den/die amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit Stimmzettel/Stimmzetteln (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig dem Vorsitzenden des Gemeindewahl Ausschusses der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeinde übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag/Tag des zweiten Wahlgangs bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Der Antrag kann gemeinsam für den ersten Wahlgang (Wahl) und für den etwaigen zweiten Wahlgang oder nur für den ersten Wahlgang (Wahl) oder nur für den etwaigen zweiten Wahlgang gestellt werden.

9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).

10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Königstein, 11.05.2015

Frieder Haase, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl zum Bürgermeister am 07.06.2015 in der Stadt Königstein

Durch den Gemeindewahlausschuss wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Bezeichnung des Wahlvorschlages (Name der Partei/Wählervereinigung, Kurzbezeichnung/Kennwort)	Bewerber (Familiename, Vorname)	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung, evtl. Erreichbarkeitsanschrift § 21 KomWO)
Haase	Haase, Frieder	Bürgermeister	1961	Quirlweg 5, OT Pfaffendorf 01824 Königstein
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	Kummer, Tobias	Kaufmann/Unternehmer	1976	Bielatalstr. 2, 01824 Königstein
DIE LINKE DIE LINKE	Bauch, Mario	Pädagogischer Museumsmitarbeiter	1975	Steinbruchweg 2a, 01824 Königstein
Bürgergemeinschaft lebenswerteres Königstein (BLK)	Teichmann, Ivo	Diplomverwaltungswirt (FH)	1967	Pfaffendorfer Str. 35, OT Pfaffendorf 01824 Königstein
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Goebel, Peter	Ingenieur	1960	Kleiner Weg 31, 01824 Königstein

Königstein, 12.05.2015

Lehmann, Hauptamtsleiterin

Mitteilungen der Stadtverwaltung und Verwaltungsgemeinschaft Königstein



Aufruf zu Sommerputz & anschließendem Beisammensein

„Zusammenkunft ist ein Anfang. Zusammenhalt ist ein Fortschritt. Zusammenarbeit ist der Erfolg.“

Henry Ford

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner!

Der Anfang ist gemacht. Erste Erfolge sind – Dank der fleißigen Hände vom 28.03.15 – bereits zu sehen. Nun möchten wir diese Aktion wiederholen. **Ihre Hilfe ist gefragt!**

Gemeinsam können wir mehr tun, um unsere Stadt wieder nach vorn zu bringen. Jeder Handschlag hilft, jeder kann zu gemeinsamem, langfristigem Erfolg beitragen. **Lassen Sie uns neu zusammenfinden!**

Wir treffen uns wieder am 20. Juni 2015 um 9:00 Uhr auf dem Reißigerplatz.

Zur besseren Planung bezüglich des Mitbringens von Werkzeug zur Reinigung, bitten wir um Rückmeldung im Sekretariat des Bürgermeisters unter **035021/99750** oder per E-Mail: **sekretariat@stadt-koenigstein.de**. Rückmeldung bitte bis **15.06.!**

Gegen 13:00 Uhr bringt ein Bus alle fleißigen Helfer zur Gaststätte Bomätscher.

Wir hoffen – bei kostenfreiem Essen/Getränkepauschale 1,- Euro – miteinander endlich wieder verstärkt ins Gespräch zu kommen. Die Rückfahrt in die Stadt ist gegen 14:30 Uhr geplant.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Frieder Haase, Bürgermeister

Jens Schranz, Vorsitzender des Gewerbevereins Königstein

Bankpaten und Bankstifter gesucht!

In den letzten Jahren hat sich in Königstein einiges getan, um das Stadtbild zu verschönern z.B. die Bepflanzung am Kreisverkehr und auf den Bielabrücken, der Begrüßungsstein am Ortseingang, neue Spielplätze, ...

Zur weiteren Gestaltung der Stadt Königstein wird Ihre Hilfe benötigt.

Wir suchen nach schönen Plätzen, an denen Bänke Touristen und Bürger der Stadt zum Verweilen einladen und Bankpaten und Bankstifter, die die Stadt dabei unterstützen!

Für einen Betrag ab 460 Euro kann eine neue Bank angeschafft und aufgestellt werden. Als kleiner Dank werden die Namen der Spender an der Bank verewigt.

Aber auch kleine Spenden sind willkommen. Denn die bereits vorhandenen Bänke müssen gepflegt und instandgehalten werden.

Interessierte Bürger und Bürgerinnen, Vereine und Gewerbetreibende wenden sich bitte an Frau Pech (Touristinfo) oder Frau Klewe (Bastelladen).

Spenden können direkt auf das Konto der Stadt Königstein eingezahlt werden.

IBAN: DE 55 8505 0300 3000 0333 50

BIC: OSDDDE81XXX (Ostsächsische Sparkasse Dresden)

Verwendungszweck: Bankpaten

Frieder Haase, Bürgermeister

im Namen der Arbeitsgruppe Tourismuskonzept

Aus den Uralt-Akten vom Stadtarchiv

Die Volksgemeinschaft Königstein und das Ende des 2. Weltkrieges

So ganz uralt sind diesmal die Akten nicht. Manch altes „Königsteiner Kind“ kann dazu noch viel erzählen. Es hat Fotos und Andenken von einer Zeit bewahrt, über die keiner so gerne spricht. Es sind die 13 Jahre des 1.000-jährigen Reiches als Königstein zur Musterstadt für K.d.F. – Urlauber (Kraft durch Freude) wurde und vor gut 70 Jahren fast kampflos an die Siegermacht übergeben wurde.

Das Jahr 1933

Die Statistiken der Wahlen der 20er und 30er Jahre vom Königsteiner Anzeiger zeigen es genau. Die NSDAP wurde im Gebiet des heutigen Landkreises Sächsische Schweiz ganz legal zur stärksten Macht. Allein die Aufarbeitung dieser historischen Zahlenwerke vom Stadtarchiv wären wohl für Geschichtsstudenten fast eine halbe Diplomarbeit wert...

Mit der Machtergreifung Anfang 1933 wurden in Königstein sofortige Schutzmaßnahmen der Stadt ergriffen. Auf Anweisung des Ministeriums des Innern und des Sächsischen Gemeindetages wurden sämtliche Amtshauptmannschaften Ostsachsens sowie auch die Stadträte Königsteins Anfang März 1933 informiert, dass Hilfspolizisten mit sofortiger Wirkung in den jeweiligen Stadtgebieten zum Einsatz kommen können. Diese ehrenamtliche Tätigkeit galt nur für einwandfreie Kameraden zwischen 21 - 45 Jahren... Sie mussten dazu mit der Schusswaffe voll und ganz vertraut sein und sollten für diese vaterländische Dienstleistung vollstens geeignet sein. Sie waren nur als Angehörige der SA, SS oder des Stahlhelms zugelassen. Außerdem erhielten sie Bekleidung, Bewaffnung, Aufwandsentschädigung, Verpflegung und auch eine Unterkunft. Ein Ausweis samt Armbinde gehörte zur Ausstattung der fast 50 neuen Ordnungshüter der Stadt, die zum großen Teil aus Ostsachsen (Neustadt/Zittau) in die Festungsstadt kamen. Die Stadtverwaltung erhielt dafür Angebote zum Kauf von Mauser- oder Walther-Pistolen samt Munition und für Gummiknüppel nach polizeivorschriftlicher Ausführung zum Preis von 1,90 Reichsmark pro Stück.

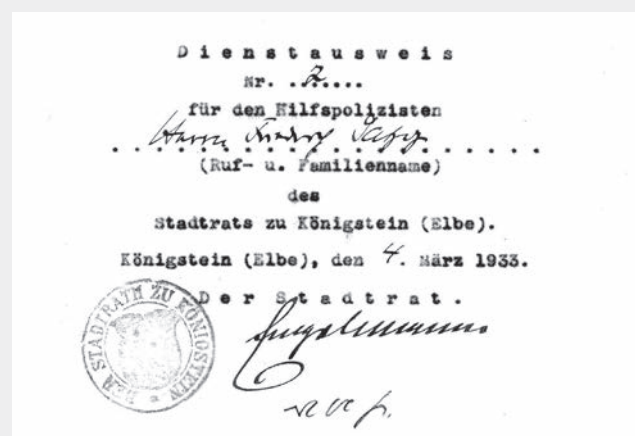


Abb. 1: Dienstausweis für einen Hilfspolizisten von 1933 (Quelle: Stadtarchiv)

Letztendlich gab ein Kostenprotokoll Auskunft über 6 Hilfspolizisten aus Königstein und 35 weitere Personen aus Neu-

stadt, Langburkersdorf und Polenz samt Unterkunft in der städtischen Jugendherberge für stolze 1.367,37 Reichsmark. Darin war auch die Anschaffung von 5 Pistolen mit je 20 Patronen, ca. 2.000 Stk. Platzpatronen und 35 Stk. Gummiknüppel enthalten. Bei der Rückgabe der Dienstwaffen im Juli 1933 bekam der zuständige Sturmführer ein Problem, denn eine Selbstladepistole war verschwunden. Er begründete dies mit dem aufreibenden Dienst seiner SA-Leute beim Brechen des Königsteiner marxistischen Terrors und der zwischenzeitlichen Änderung von sogenannten Befehlsverhältnissen. Kurz gesagt – die Waffe war weg und die Kosten für die Neuanschaffung von Kleidung und Waffen für Hilfspolizei übernahm das Allgemeine Deutsche Ministerium des Innern.

Die Volkszählung im Juni 1933

Es war eine lange Liste samt Ausfüllungsanleitung, die jeder Haushalt am 16. Juni 1933 erhielt. Jede Person musste darauf registriert werden. Dazu zählten der Haushaltvorstand, Ehefrau, Anverwandte, Hausangestellte, Knechte und Mägde. Beherbergungsbetriebe mussten auf Besuch befindliche Personen, Hotelgäste, Touristen, Sommerfrischler und evtl. Untersuchungsgefangene angeben. Selbst Bewohner von Schifferkähnen oder Wohnwagen galten als Haushaltungen. Für die Aufzeichnung der in der Nacht vom 15. zum 16. Juni Geborenen und Verstorbenen galt, dass die nachher Geborenen nicht einzutragen sind, aber dafür die vor Mitternacht Gestorbenen... Auch Gasthöfe, Krankenhäuser, Heilanstalten Arbeitermassenquartiere oder Schnitterkasernen mussten exakte Angaben machen. So wurde wohl damals im ganzen Reich erstmal ein klarer Schnitt gemacht.

Volks-, Berufs- und Betriebszählung
am 16. Juni 1933

Unterschiedsmannschaft **Prinz**

Gefüge: _____ Ort (Wohnplatz): **Königstein (Gefüge)** Ortsliste Nr.: _____
Selbständiger Gutsbesitz: _____ Straße und Hausnummer: _____

(Nur für Gemeinden mit über 10.000 Einwohnern)

Weitere Haushaltung: _____ Gemeindeführer: _____ Jeder beim Haushalter (b) beim Führer: _____

Abb. 2: Protokoll zur Volkszählung 1933

Der Aufbau nach 1933

Auch dazu geben die Akten Auskunft. So errichteten zahlreiche freiwillige Arbeiter neue Fähranlegerwege in Königstein. Auf Halbestädter Seite kündigt eine in Sandstein gemeißelte Aufschrift von 1933 vom Deutschen Arbeitsdienst (DAD) samt Schaufel und Hacke. Auch die Straßen zur Siedlung und zum Pladerberg wie auch der Straßenneubau „Am Heideberg“ wurden in dieser Zeit errichtet. Insgesamt kamen im gesamten Reichsgebiet zahlreiche Bauprojekte zur Verwirklichung. Besonders heroisch wurde dabei der Bau der neuen Autobahnen hervorgehoben...

Das deutsche Volk vertraute dem „Führer“ und selbst in Königstein stieg wie in anderen Städten auch die Zahl seiner Anhänger. In den Jahren 1937 und 38 traten viele Anwohner der NSDAP bei. Die ganze Stadt wurde Straßenweise aufgegliedert, ein jeder hatte seine „Funktion“. Viele waren nur Mitglieder, doch in deren Reihen gab es die Blockwarte, Blockleiter und Blockhelfer, dort einen Funkwart, da einen Zellenleiter, Hauptmänner, Luftschutzverantwortliche, SS-USchafführer,

SA-Sturmmänner, Rottenführer und Frauenschaftsführerinnen. Auf der Ebeneheit waren es allein 29 Parteimitglieder mit Zellenleitern, Blockleitern einem Parteirichter und einem Ortsbauernführer. Am Heideberg gab es nur 16 Angehörige mit Betriebsobmann, einem Filmregistrierer und zwei SA-Leuten. In Hütten wohnten 74 NSDAP-Mitglieder. Darunter ein Oberscharführer, ein Ortsschulungsleiter, ein Schießwart sowie weitere Blockwarte der DAF und eine Frauenwerksverantwortliche sowie einige SA- und SS-Leute. Schließlich gab es in Königstein auch noch 29 Funktionärinnen der NS-Frauenschaft dem BDM (Bund deutscher Mädel) und JM (Jungmädchen). Knapp 700 Parteimitglieder sollen insgesamt in Königstein bis 1945 registriert worden sein.

Die damalige Allgemeine Volksschule Königstein wurde ebenfalls in dieser Zeit gleichgeschaltet. Von 18 Lehrkräften gehörten 15 Personen der NSDAP, der SA oder SS an. In dieser Zeit galt der Spruch: „Gelobt sei, was hart macht!“ Deshalb fanden zu Kriegsbeginn wöchentliche Appelle statt, wo Siege gefeiert und die Gefallenen geehrt wurden. Besonders der Biologieunterricht war sehr anschaulich. Denn im Treppenhaus wurden unter einem Glasdach Seidenraupen für Fallschirmseide gezüchtet. Zudem war das Sammeln von Altpapier, Lumpen, Eisen, Schafgarbe, Huflattichblüten, Birkenblättern und Eicheln eine Pflichtsache für angehende Pimpfs der Königsteiner Schule.

Es gab sie also wirklich – eine Art Volksgemeinschaft Königstein...

Das Zeltlager unterhalb der Festung

Die Thürmsdorfer nannten es die Karuselstadt. Denn hinter einem drei Meter hohen Stacheldraht wurde im Spätsommer 1944 eine kleine Zeltstadt errichtet. Darin waren in 6 Reihen zu je 7 Stück 42 einfache Rundzelte aufgestellt worden. Darin lebten oder vegetierten pro Zelt ca. 25 Personen – insgesamt knapp 1.000 Bewohner bei wechselnder Besetzung.

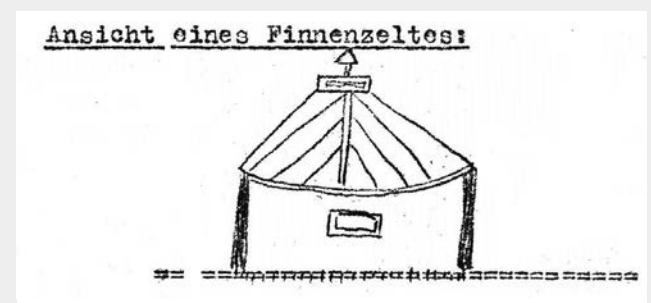


Abb. 3: Skizze eines Zeltes des KZ-Lagers unterhalb der Festung Königstein

Die Insassen waren Sträflinge aus mehreren Nationen, die blau-weißgestreifte Jacken und Hosen trugen. Auf Brusthöhe war die Gefangenenummer aufgenäht. Am Rücken waren zwei gekreuzte Balken in rotbrauner Farbe aufgemalt. Man nannte die Eselswiese, wo heute ein Parkhaus steht, auch die Zebrawiese... Die Häftlinge sollen von Buchenwald nach Leipzig-Thekla und Böhlen und dann nach Königstein gebracht worden sein. Zuerst waren die 1.000 Mann-Arbeitskolonnen mit Baumfällungen in Strand beschäftigt und später trieben sie ein ganzes Stollengangsystem in den Sandstein am Elbufer. Ein Sprengstofflager auf Halbestädter Seite unweit des damaligen Grenzlandheimes wurde dafür bereits 1943 er-

richtet. Ganze Rüstungsfabriken oder Hydrieranlagen sollten zwischen Königstein und Rathen darin untergebracht werden. Von offiziellen 977 Häftlingen sollen in Königstein 68 gestorben sein. Oftmals war ein Krankentransport dieses KZ-Außenlagers Königstein nach Leitmeritz oder Theresienstadt die letzte Fahrt der Häftlinge. Die Königsteinerin Elfriede Herzig arbeitete in diesem Arbeitslager. Sie schnitt Brotportionen, die von anfangs 250 Gramm auf 100 Gramm reduziert wurden. Sie berichtete von täglichen Menschentransporten auch aus Auschwitz, die unter unmenschlichen Bedingungen schwerste Arbeiten verrichten mussten. Im Februar/März 1945 wurde mit dem Vorrücken der Front das Lager aufgelöst.

Die Eroberung der Festung Königstein

Es war am Morgen des 9. Mai 1945 als der russische General Schtykow, nachdem sich der Nebel auflöste, eine kleine Stadt und darüber das Festungsplateau Königsteins sah. Irgendwo ratterten Maschinengewehre einer SS-Einheit, die den Zugang zur Stadt verwehrten. Nachdem in Thürmsdorf die restlichen feindlichen Truppen vernichtet wurden – berichtete der russische General – soll auch die Stadt Königstein mit Artilleriefeuer genommen worden sein, weil sich die letzten Kämpfer in die Berge verflüchtigten. Beim ersten Sturm auf die Festung Königstein wurden bei den russischen Truppen einige Verletzungen hingenommen. Der zweite Versuch der offiziell nie eroberten Bastion war dann erfolgreich. Der General schlug der Garnison der Festung vor, sich zu ergeben. Auf dem Bajonett wurde eine weiße Fahne geschwenkt und damit zogen der General und der Offizier Koschjukow nebst zwei Maschinengewehrschützen auf die Festung. Um 9:00 Uhr Moskauer Zeit übergab der Kommandant der Festung, Oberst Hesselmann, mit samt 15 Offizieren, 35 Unteroffizieren und weiteren 115 Soldaten bei Abgabe aller Waffen die größte Bergfestung Europas an die Rote Armee.



Foto 4: Die Eroberer der Festung Königstein am 9. Mai 1945

Impressum:

Das Amtsblatt der Stadt Königstein erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Herausgeber: Stadtverwaltung Königstein

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Stadt Königstein, Herr Haase,
01824 Königstein, Goethestraße 7

Gesamtherstellung: Initial Werbung & Verlag, Arndtstr. 9, 01099 Dresden

Druck: Ideenwerkstatt, Hospitalstr. 9, 01844 Neustadt Sa.

Anzeigenannahme/Beilagen: Sylvia Starke, Tel. 03 51-88 94 34 60

Vertrieb: Deutsche Post AG

Fotos: Stadtverwaltung Königstein, fotolia.com

Als weitere Stabsoffiziere und einige Maschinengewehrschützen auf dem Festungsplateau eintrafen, hörten die Eroberer der Festung plötzlich einen lauten Gefangenenchor aus den unterirdischen Räumen der Magdalenenburg. Es waren die 600 Offiziere und knapp 100 französischen Generale, die den Gesang der „Marseillaise“ anstimmten und mit heimlich angefertigten Nationalflaggen ihre Befreiung bejubelten. Oberst Hasselmann zeigte dann General Schtykow in den labyrinthartigen Kasematten die aufbewahrten Schätze des Grünen Gewölbes, das Zelt des türkischen Sultans und 450 Kisten der „kostbarsten Kunstschatze des deutschen Volkes“. Einige Franzosen und ein amerikanischer Offizier mit Lastwagen wollten Teile der Schätze später wegtragen. Doch ein sowjetisches Schutzkommando wurde eigens zurückgelassen, um alle Kunstgegenstände samt Gemälden zu bewachen. Die Franzosen wurden am 28. Mai per Lastwagentransport in Richtung Heimat befördert.

(Quelle Stadtarchiv: Brieferinnerung des Generals Schtykov an D. Weber).

Udo Kühn, Stadtchronist Königstein

Kirchliche Nachrichten



Liebe Gemeinde,

wenn Sie diesen Gemeindebrief grade in den Händen halten, treffen sich in Stuttgart über 100.000 Christinnen und Christen zum 35. Deutschen Evangelischen Kirchentag. Ein Satz aus Psalm 90, Vers 12 ist das Motto für die fünf Tage vom 3. bis 7. Juni – „... damit wir klug werden“. In Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen wird sicher über dieses Treffen berichtet. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich von den Berichten anregen zu lassen. Vollständig heißt der Satz aus dem Psalm: „Gott, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, damit wir klug werden.“ Ist das eine Aussage, hinter der sofort der erhobene Zeigefinger steht? Es kann sein, dass Menschen aus diesem Satz eine versteckte Drohung lesen. Ich lese ihn anders, weil er eine ganz grundsätzliche menschliche Erfahrung ausspricht: nämlich dass jeder Mensch sterben wird. Und dass es deshalb gut ist, das eigene Leben bewusst zu leben, sich über das zu freuen, was ich habe und nicht aufzugeben.

Ich weiß natürlich, dass es Zeiten gibt, in denen solch eine Zuversicht nur schwer durchzuhalten oder manchmal auch gar nicht möglich ist. Dann kann einem dieser Satz sehr fremd sein und einem nichts sagen. So etwas kann passieren und das ist auch in Ordnung. Hoffentlich gibt es dann Menschen, die für einen eintreten und für einen diese Zuversicht leben.

Ich möchte diesen Satz als Anregung verstehen, in entspannten Zeiten darüber nachzudenken, wie ich mein Leben klug gestalten kann. In der Kirchgemeinde machen wir uns immer wieder Gedanken darüber. Und in Stuttgart geschieht das jetzt auch, in einer großen Gemeinschaft, in der geredet, gefeiert und gestritten wird. Dabei geht es um den persönlichen Glauben und die persönliche Lebensgestaltung, um die Themen, die in unserer Gesellschaft dran sind: Gesellschaft und Bildung, Schuld und Verantwortung in unserer Geschichte und Gegenwart, das Miteinander von Religionen und Kulturen, um nur einige zu nennen. Überall geht es darum, klug zu sein oder zu werden, besonnen zu handeln und bewusst zu leben.

„... damit wir klug werden“ – sind wir denn schon klug oder müssen wir es erst noch werden? Ich nehme Widersprüchliches wahr. Wenn es um den Zustand unserer Erde geht oder die wirtschaftliche Verteilung, müssen wir dringend klug werden bei den vielen Ungerechtigkeiten. Wenn ich unsere Gemeinde sehe, leben viele aus dem Glauben, gestalten daraus ihr Leben, sind für mich klug. Das Leben ist für mich deshalb immer beides – ein schon klug sein und ein noch klug werden.

Ich wünsche Ihnen Klugheit an allen Tagen und grüße Sie herzlich im Namen aller Mitarbeitenden.

Ihr Rudolf Renner, Pfarrer

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Königstein-Papstorf

Gottesdienste

31. Mai

10:30 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation,
neu: Vorstellung der Pfr.-Kandidatin Mechthild Hinz aus Dresden und anschließender Gesprächsmöglichkeit bei einer Tasse Kaffee
 Stadtkirche Königstein

7. Juni

10:30 Uhr Gottesdienst
 Garnisonskirche Festung Königstein

14. Juni

10:30 Uhr Posaunenchor-Gottesdienst mit Kindergottesdienst
 Stadtkirche Königstein

21. Juni

10:30 Uhr Gottesdienst
 Stadtkirche Königstein

24. Juni

18:30 Uhr Johannesandacht
 mit Feuerschale und kleinem Imbiss im Anschluss
 Bibelpflanzengarten Königstein
 (bei Starkregen: Stadtkirche Königstein)

28. Juni

10:30 Uhr Gottesdienst mit dem Oasechor Pirna
 Garnisonskirche Festung Königstein

Veranstaltungen

In unserer Kirchgemeinde finden verschiedenartige Veranstaltungen statt, zu denen wir Sie herzlich einladen:

4. Juni

16:00 Uhr Minigottesdienst
 Ein „spielerischer“ Gottesdienst gemeinsames Basteln, Singen und Reden für 2- bis 6-Jährige und ihre Eltern
 Gemeindesaal Königstein



14. Juni

„Tag der offenen Gartenpforte“
 im Bibelpflanzengarten Königstein
 Begegnung für alle Sinne in unserem Bibelpflanzengarten (an der B172/Abzweig Pirnaer Str.).
 Nähere Informationen finden Sie dazu in den ausliegenden Flyern.

Mitteilungen anderer Ämter



Deutsche Rentenversicherung

Die ehrenamtliche Rentenberatung in Königstein findet weiterhin statt!

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächster Termin: **Donnerstag, den 18.06.2015**, 08:30 bis 09:30 Uhr im Ratssaal, Rathaus Königstein.

Jeanine und Lothar Bochat, gewählte ehrenamtliche Rentenberater/in der dt. Rentenversicherung, nehmen Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten, Kontenklärung, Versorgungsausgleich, Beantragung einer Rentenauskunft etc.) entgegen und beraten. Zu diesen Terminen – Voranmeldung unter den unten angegebenen Telefonnummern erforderlich – bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (z. B. SV-Ausweise, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Schwerbehindertenausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder der ARGE, Persönliche Identifikations-Nr., IBAN und BIC vom Girokonto) im Original mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Aufwändige Fahrten nach Dresden werden somit entbehrlich.

Rückfragen unter 0177/4000842 oder 035028/919002. Hier sind auch Termine in Krippen am Wochenende denkbar (versicherungberaterin@bochat.eu).

Neues aus unseren Schulen



Schulanmeldung für das Schuljahr 2016/2017 an der Grundschule Königstein

Sehr geehrte Eltern,

die Anmeldung der Kinder an der Grundschule Königstein für das Schuljahr 2016/2017 steht bevor.

Kinder, die bis zum 30.06.2016 das sechste Lebensjahr vollenden, werden mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 schulpflichtig.

Kinder, die das sechste Lebensjahr später vollenden, können ebenfalls angemeldet werden (Schulordnung Grundschulen § 3 Absatz 2).

Kommen Sie bitte persönlich an einem der angegebenen Termine in die Grundschule und bringen Sie die Geburtsurkunde des anzumeldenden Kindes mit:

Dienstag, 25.08.2015, von 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch, 02.09.2015, von 13:00 Uhr – 16:00 Uhr.

Eine kleine Kennlernstunde für die Kinder findet im Oktober in der Grundschule statt. Nähere Informationen erhalten Sie zur Anmeldung.

Katrin Richter, Schulleiterin

Vereinsnachrichten



Gewerbeverein Königstein und Umgebung e.V.



Freiwillige Feuerwehr Königstein

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

in der ersten Juniwoche wird die Sirene der Stadtkirche wieder reaktiviert. Diese wird dann wöchentlich Mittwochs um 15 Uhr zum kreisweiten Probealarm, bei Einsätzen der Feuerwehr der Kategorie „Groß“ sowie vordergründig zur Bevölkerungswarnung bei Großschadenslagen (Hochwasser, Unwetter) genutzt. Sie wird durch die Integrierte Regionalleitstelle Dresden angesteuert. Die landesweit einheitlichen Sirensignale sehen Sie in der Abbildung.

Ihre Feuerwehr

Merkblatt

über die Sirensignale im Freistaat Sachsen und über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirensignalen

1. Signalprobe

1 Ton von 12 Sekunden Dauer
(immer mittwochs 15:00 Uhr)



2. Feueralarm

3 Töne von je 12 Sekunden Dauer
mit 12 Sekunden Pause



3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!

6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer
mit 5 Sekunden Pause (1 Minute Heulton)



Verhaltensregeln:

- Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen!
- Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
- Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
- Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
- Telefonieren Sie nur falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz! Die Hilfskräfte sind auf freie Telefonleitungen angewiesen – besonders in den Mobilfunknetzen!
- Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!

Königsteiner Faschingsclub e.V.

Nachtrag zum Amtsblatt vom 27.03.2015

Hiermit möchten wir auch den Sponsoren, Herrn Ergler Adolf und unserer Fotografin Frau Gabriel Manuela aus Leupoldishain vielen Dank sagen.

Euer Königsteiner Faschingsclub e.V.
Quietsch – Quirl Oha

Die Sächsische Zeitung und der Gewerbeverein Königstein und Umgebung e.V. laden im Vorfeld der anstehenden Bürgermeisterwahl zu einem

Öffentlichen Wahlforum

ein.

Dieses findet am

**Donnerstag, dem
28.05.2015 um 18:30 Uhr**

im „Alten Kino“ auf der
Goethestraße in Königstein statt.

Alle interessierten Bürger aus Königstein und den Ortsteilen sind dazu herzlich eingeladen.

Jugendfeuerwehr Königstein

Papiersammelaktion

An einem Samstagvormittag trafen sich spontan 6 Jugendliche der Jugendfeuerwehr Stadt Königstein, um Papier für unseren Container zu sammeln.

Dafür hingen wir unseren Jugendfeuerwehrranhänger an den MTW und fuhren Richtung Dresden, denn unsere Papiersammelaktion „Supersammler 2015“ hat sich mittlerweile bis in die Landeshauptstadt herumgesprochen. Nachdem wir die rund 300 kg Altpapier in unseren Container gepackt hatten, entschlossen wir uns, die ausgetrockneten Blumenrabatten am Reißiger Platz mit unserem neuen HLF 20 zu bewässern.

Wenn auch Sie, liebe Einwohner von Königstein und Umgebung uns bei unserer Teilnahme an der Aktion „Supersammler 2015“ unterstützen möchten, können Sie jederzeit Ihr Altpapier (Zeitungen, Zeitschriften und Kataloge) am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Königstein, Bielatalstr. 67 abgeben.

Maibaumsetzen am 30.04.2015

Glücklicherweise hielt der Wetterbericht dieses Mal nicht, was er versprach: Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen trafen wir uns am 30. April 2015 zum Maibaumsetzen am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Königstein.

Gegen 20:00 Uhr zogen wir unsere Uniform an und verkauften Fackeln für den Fackelumzug. Gegen 21:00 Uhr setzte sich der Umzug in Gang. Gemeinsam mit Kameraden der Einsatzabteilung sicherten wir den Umzug ab. Unsere Aufgabe war es, aufzupassen, dass jeder seine Fackel richtig hält und nicht aus Versehen die Kleidung in Brand gesteckt wird.

Madeleine Roch, Jugendwartin FF Königstein

Im **Juni** finden folgende Dienste und Aktivitäten der Kinder und Jugendlichen statt:

05.06.15: Wettkampfvorbereitung

19.06.15: Wettkampfvorbereitung

26.06.15: Wettkampfvorbereitung

27.06.15: 23. Kreisjugendfeuerwehrtag in Neustadt/Sa.

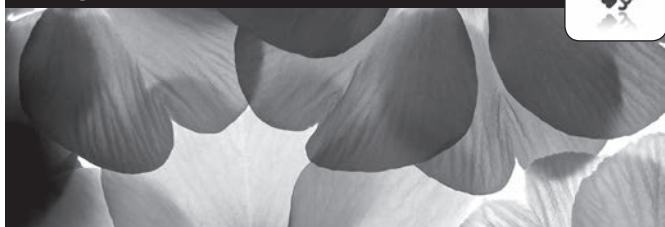
Beginn der Dienste ist jeweils um 17:00 Uhr im Gerätehaus Königstein und Ende 19:00 Uhr. Änderungen vorbehalten

Interessierte Kinder und Jugendliche, die noch nicht Mitglied der JFW sind, sind gern gesehen!!!

Jugendfeuerwehrwarte Roch/Lohse



Wir gratulieren



Herzliche Gratulation zu den Geburtstagen im Juni 2015 für folgende Seniorinnen und Senioren:

Königstein

03.06.	zum 75. Geburtstag	Herr Bauch, Manfred
05.06.	zum 71. Geburtstag	Frau Schurig, Marianne
06.06.	zum 76. Geburtstag	Herr Großmann, Christian
07.06.	zum 82. Geburtstag	Herr Albert, Horst
10.06.	zum 89. Geburtstag	Herr Rehn, Werner
11.06.	zum 76. Geburtstag	Frau Füssel, Rita
12.06.	zum 75. Geburtstag	Herr Ritter, Eberhard
13.06.	zum 71. Geburtstag	Frau Ackermann, Hannelore
17.06.	zum 73. Geburtstag	Herr Jacob, Rudolf
18.06.	zum 71. Geburtstag	Herr Matzke, Erich
20.06.	zum 76. Geburtstag	Herr Trapper, Reiner
20.06.	zum 74. Geburtstag	Herr Dr. Winterstein, Rainer
21.06.	zum 74. Geburtstag	Herr Wagner, Hans
23.06.	zum 76. Geburtstag	Frau Großer, Ilse
24.06.	zum 83. Geburtstag	Frau Bräuer, Marianne
26.06.	zum 72. Geburtstag	Herr Zirnstein, Hans
27.06.	zum 74. Geburtstag	Frau Becke, Karin
29.06.	zum 81. Geburtstag	Herr Henzchen, Helmut
30.06.	zum 101. Geburtstag	Frau Schöne, Amanda
30.06.	zum 87. Geburtstag	Frau Spindler, Gretchen
30.06.	zum 81. Geburtstag	Herr Stehr, Dieter

OT Leupoldishain

09.06.	zum 92. Geburtstag	Herr Hammer, Siegfried
09.06.	zum 81. Geburtstag	Frau Simgen, Inge
11.06.	zum 71. Geburtstag	Herr Kathöfer, Jochen
17.06.	zum 83. Geburtstag	Frau May, Irene
28.06.	zum 75. Geburtstag	Frau Zschernig, Bärbel

OT Pfaffendorf

02.06.	zum 74. Geburtstag	Frau Pech, Sigune
16.06.	zum 90. Geburtstag	Herr Ergler, Adolf
23.06.	zum 77. Geburtstag	Herr Spreunat, Alfred
28.06.	zum 81. Geburtstag	Frau Ziegler, Erna

Verschiedenes



Save the Date! Rock Dein Projekt 2015

Auch 2015 findet die Aktion „Rock Dein Projekt“ im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge statt. Organisiert wird sie wieder vom Flexiblen Jugendmanagement, ein Projekt des Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Alle Interessierten sollten sich bereits jetzt die Jurysitzung am **04. Juli 2015** vormerken. Mitmachen können Jugendliche zwischen 14 und 27 Jahren aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge mit ihren Ideen für soziale, kulturelle oder sportliche Projekte.

„Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.“, meint Matthias Just vom Jugendring SOE e.V. „Egal, ob ein Theaterstück inszenieren, ein Fest für den Ort veranstalten oder ein Sportturnier ausrichten. Ideen sind gefragt und können bis zum **13. Juni 2015** beim Flexiblen Jugendmanagement angemeldet werden.“

Über die Förderung der Projekte entscheidet eine Jugendjury, deren Schulung am 27./28. Juli stattfinden wird. Maximal können 500 Euro pro Projekt vergeben werden.

Die Termine für 2015 auf einem Blick:

13. Juni 2015 Anmeldeschluss für Projekte und Jugendjury

27./28. Juli 2015 Schulung der Jugendjury

04. Juli 2015 Jurysitzung

Anmeldungen sind ab sofort möglich unter:

Flexibles Jugendmanagement

Tel.: 03501 571157

Mobil: 0152 53107657

E-Mail: flexjuma@jugend-ring.de

Wir freuen uns auf alle Ideen!

V.i.S.d.P. Sophie Kircher

Bergwiesenwettbewerb in der Nationalpark-region der Sächsischen Schweiz 2015

Wiesen gehören zu den wertvollsten, aber auch zu den gefährdetsten Landschaftsbestandteilen in der Region der Sächsischen Schweiz. Sie werden in der Regel extensiv bewirtschaftet und zeichnen sich durch ihren hohen Anteil an Blühpflanzen und Kräutern aus.

Es ist bereits zu einer schönen Tradition geworden, dass nun schon zum 12. Mal die schönsten Wiesenflächen gesucht werden.

An dem Wettbewerb können sich alle Grundstücksbesitzer, privaten Nutzer sowie landwirtschaftliche Betriebe aller Eigentumsformen von Wiesen und Weiden in der Region der Sächsischen

Schweiz mit einer Größe über 1000 m² beteiligen. Bewertet werden Zustand und Entwicklung der Fläche (Artenreichtum, Buntheit, typische Arten, Nährstoffgehalt) und die Art und Weise der Bewirtschaftung der Fläche.

Die Bewertung erfolgt Anfang Juni 2015. Die Flächen dürfen zu diesem Zeitpunkt noch nicht gemäht sein!

Die Bewerbung zu diesem Wiesenwettbewerb muss bis zum 28. Mai 2015 erfolgen; unter Angabe der Adresse des Bewerbers (möglichst mit Telefonnummer) und unter Ortsangabe der eingereichten Fläche oder Flächen (eingezeichnet auf Flurkarte ist wünschenswert).

Die Bewerbung erfolgt schriftlich oder telefonisch beim:

**Landschaftspflegeverband
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.**
Am Landgut 1
01809 Dohna OT Röhrsdorf
Tel.: 0351/272066-0
Fax.: 0351/272066-13

Die Wettbewerbsgewinner werden zum 12. Bergwiesenfest am 20. September in Königstein-Ebenheit unterhalb des Liliensteins mit einem kleinen Präsent geehrt.



Frühjahrsputz in Halbestadt

Am 28. März dieses Jahres fand, wie im Stadtgebiet von Königstein und den Ortsteilen, der Frühjahrsputz in Halbestadt statt. Seit über 20 Jahren ohne Pause wird dieser Arbeitseinsatz im Frühjahr durchgeführt, sodass zu Recht von einer kleinen Tradition gesprochen werden kann. Treffpunkt war wie jedes Jahr das Rasthäuschen am Parkplatz im Fährbereich. Nach einer kurzen Absprache teilten sich die Anwesenden in Gruppen auf und gingen tatkräftig die einzelnen Projekte an. Dabei wurden Pflasterfugen von Unkraut befreit, Straßenbereiche und Ausweichstellen gekehrt, Schilder geputzt, Rasthütten gesäubert, Wasserrinnen freigeräumt und vieles mehr. Ein weiteres Arbeitsfeld bildete das Ablesen von Müll im Uferbereich der Elbe und des Hafens. Obwohl nach einer ersten Inaugenscheinnahme, aufgrund des bisher ausgebliebenen Frühjahrshochwassers, kaum mit angeschwemmtem Müll zu rechnen war, kam am Ende doch wieder eine beträchtliche Menge zusammen. Seit dem Hochwasser im Jahr 2013 liegt ein weiterer Schwerpunkt des Frühjahrsputzes in der Kontrolle und Unterhaltung der Hochwasserwege.

Nach dem rund vierstündigen Einsatz versammelten sich die rund 30 Halbestädter (1/4 der Einwohner!) zum ebenfalls zur Tradition gewordenen Mittagessen im Landgasthof Müller, um sich bei guter Hausmannskost und kühlenden Getränken zu stärken. Dabei wurde in geselliger Runde der Arbeitseinsatz ausgewertet und sich über lokale Neuigkeiten ausgetauscht. Insgesamt war es wieder ein gelungener Frühjahrsputz durch den unser Ort für die Bewohner und Gäste verschönert wurde.

Ein Dank gilt an dieser Stelle allen Helfern, die mit ihrem Engagement alljährlich zum Gelingen der Aktion beitragen sowie der

Mannschaft vom Landgasthof Müller, welche wieder selbstlos die Versorgung übernommen hat. Auch der Natur- und Familienoase sei an dieser Stelle für die Bereitstellung der Getränke während des Einsatzes gedankt.

Tobias Eibenstein

Frühjahrsputz in Pfaffendorf

Liebe Einwohner!

Der Ortschaftsrat von Pfaffendorf möchte sich bei allen Mitwirkenden des Frühjahrsputzes 2015 bedanken.

Eine Gruppe hat unseren kleinen Park am Ortsausgang Richtung Cunnersdorf durchforstet und die alte Hecke entfernt.

Die Neuanpflanzung wird in den nächsten Tagen erfolgen.

Die zweite Gruppe hat unsere Informationstafeln gesäubert, gestrichen und um den Parkplatz im Unterdorf Ordnung gemacht. Herr Memel (Urlaubsoase Lindenhof) hat sich bereit erklärt, in den nächsten Tagen die schlechten Scheiben an unserer Informationstafel auszutauschen.

Familie Eichler sammelte den Müll entlang der Straße nach Cunnersdorf. Dafür noch mal ein großes Dankeschön bei allen Beteiligten.

Der Ortschaftsrat von Pfaffendorf

Eine 800-Jährige wird 60!

Das Museum Festung Königstein feiert am **29. Mai 2015** seinen 60. Geburtstag. Deshalb lädt das Festungsteam ab 18 Uhr zu einer Party mit vielen Überraschungen und einem Feuerwerk zum Abschluss ein. **EINTRITT FREI!**



Quelle: Festung Königstein

Rock im BielaTal am 1. August 2015



Den ultimativen Rock'n Roll-Wahnsinn sollt ihr bei uns erleben können. Das eigene Liedgut der Band „Mister Twist“ lässt die Fangemeinde stetig wachsen, die Jukebox-Classics der 50er und 60er Jahre sind da wohl eine der leichtesten Übungen der sehr gut aussehenden Herren. Ihre Wandlungsfähigkeit ist auch das Erfolgsrezept der europaweit tourenden Band um den Entertainment-Experten Stefan „Preston“ Klöbzig (Gitarre und Gesang). Die Leipziger fegen mit Kontrabass, Drums und Gitarren bewaffnet über die Rampe und präsentieren den Zuschauern eine fesselnde, fast kuriose Rock'n Roll-Show, der sich kaum einer entziehen kann. Deshalb, merkt euch den 1. August vor und kommt zum Sportplatz in Bielatal, Schulstraße. Eintritt frei!

Gastgeber:

Verein Ländliches Leben im BielaTal / Tourismusverein / FFW

Lärmaktionsplanung: Eisenbahn-Bundesamt startet Öffentlichkeitsbeteiligung

Nach § 47 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes ist das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) seit dem 1.1.2015 für die Erstellung eines bundesweiten Lärmaktionsplans für die Haupteisenbahnstrecken des Bundes außerhalb von Ballungsräumen zuständig. Zur Erstellung dieses Lärmaktionsplans führt das Eisenbahn-Bundesamt eine Öffentlichkeitsbeteiligung im Wege einer online-basierten Befragung in zwei Phasen durch. Die erste Phase dieser Öffentlichkeitsbeteiligung hat am 15.4.2015 begonnen. Bis zum 31.5.2015 können Betroffene dem EBA über eine Beteiligungsplattform im Internet wichtige Informationen zur ihrer persönlichen Lärmbelastung übermitteln.

Nach § 47 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG), der die Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie regelt, ist das Eisenbahn-Bundesamt seit dem 1.1.2015 für die Erstellung eines bundesweiten Lärmaktionsplanes für die Haupteisenbahnstrecken des Bundes außerhalb von Ballungsräumen zuständig. Die Lärmaktionsplanung ist ein kontinuierlicher Prozess, der in einem fünfjährigen Zyklus durchgeführt werden soll und allen politischen und gesellschaftlichen Akteuren sowie Anwohnern einen Überblick über die bestehende Lärmbelastung vermitteln soll. Zugleich soll die Lärmaktionsplanung als integriertes und planerisches Instrument zum Schutz gegen Lärm in die Stadt- und Ortsplanung eingeführt werden.

Die Beteiligungsplattform ist erreichbar unter:

<http://www.laermaktionsplanung-schiene.de>.

Die Angaben der Öffentlichkeit sollen dem EBA helfen, die Lärmaktionsplanung aufzustellen. Über die sich anschließende zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung will das EBA zu gegebener Zeit gesondert informieren.

Dr. Brohm



Festung Königstein wird Carcassonne-Erweiterung

Das millionenfach verkaufte Strategiespiel Carcassonne bekommt die Erweiterung „Burgen in Deutschland“ mit sechs der bedeutendsten Wehranlagen der Republik. Auch die Festung Königstein ist dabei.



Udo Schmitz und Dr. Angelika Taube

Foto: Marko Foerster

Das Spiel Carcassonne ist mit über zehn Millionen verkauften Exemplaren eines der erfolgreichsten Autorenspele weltweit. Am Donnerstag stellte der herausgebende Hans im Glück-Verlag eine neue Erweiterung für das „Spiel des Jahres 2001“ vor. Mit „Burgen in Deutschland“ werden historisch bedeutende, deutsche Verteidigungsanlagen Teil der Spiel Landschaft. Eine davon ist die Festung Königstein.

„Das Spiel Carcassonne und die Festung Königstein verbindet eine schöne, gemeinsame Tradition“, sagt Dr. Angelika Taube, Geschäftsführerin der Festung Königstein. „Immer in der Winterferienzeit finden bei uns im Rahmen der Spielewochen in der Sächsischen Schweiz Carcassonne-Fan-Treffen mit Klaus-Jürgen Wrede, dem Autor des Spiels, als Stargast statt.“ Da passe es wunderbar, dass die Festung Königstein nun in den Kosmos des Spieles integriert wird.

Die Festung Königstein ist eine der größten Bergfestungen Europas und gehört zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten in Sachsen. Neben ihr kommen mit der jüngsten Erweiterung fünf weitere deutsche Wehranlagen ins Spiel: Burg Konradshausen (Nordrhein-Westfalen), Burg Rieneck (Bayern), Burg Bentheim (Niedersachsen), Burg Eltz (Rheinland-Pfalz) sowie die Wartburg (Thüringen).

Die Auswahl trafen mehrere Hundert Carcassonne-Anhänger in einer Internetabstimmung.

„Als die Idee aufkam, real existierende Burgen in die Carcassonne-Welt zu integrieren, waren wir vom Verlag sofort begeistert“, erklärt Moritz Brunnhofer, Geschäftsführer des Hans im Glück-Verlages. „Nicht nur ist Carcassonne selber eine alte Burg- und Festungsanlage, auch finden die beliebten, jährlichen Carcassonne-Fan-Treffen auf echten Burgen statt. Und nicht zuletzt

sind alle diese Anlagen auch Teil unseres kulturellen Erbes, das wir nicht vergessen sollten.“

Die Erweiterung „Burgen in Deutschland“ ist zunächst bis 29. November 2015 auf den Spielveranstaltungen der bundesweiten Carcassonne-Tour erhältlich. Der Tourplan ist im Internet unter www.carcassonne-on-tour.de abrufbar. Ab Mitte Oktober gelangt die Erweiterung in die Spielzeughäden.

Über das Spiel Carcassonne:

Das taktische Familienspiel Carcassonne hat der 52-jährige Musik- und Religionslehrer Klaus-Jürgen Wrede erfunden. Aus mindestens 72 Spielplättchen legen zwei bis fünf Spieler eine Landschaft aus, die mit jedem Zug größer wird.

Durch strategisches Setzen ihrer Figuren versuchen die Spieler möglichst viele Siegpunkte zu erzielen. Carcassonne ist ab acht Jahren spielbar. Die Spieldauer beträgt etwa 30 bis 40 Minuten. Erschienen ist es im Hans im Glück-Verlag.

www.hans-im-glueck.de

Stammtisch der CDU-Fraktion

Wie weiter in Königstein und seinen Ortsteilen nach der Bürgermeisterwahl?

Eine Positionsbestimmung, denn nach der Wahl ist vor der Wahl!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, hiermit laden wir Sie ganz herzlich zu unserem nächsten Stammtisch am Donnerstag, dem **11. Juni 2015** in die Gaststätte „Amtshof“ ein.

Das zentrale Thema wird dabei die Auswertung der Bürgermeisterwahl vom 07. Juni 2015 sein. Des Weiteren wollen wir mit Ihnen gemeinsam die Frage „Wie geht es weiter mit Königstein und seinen Ortsteilen?“ offen diskutieren.

Wir freuen uns auf interessante Gespräche mit Ihnen!

Ihre Stadträte

Tobias Kummer; Simone Hartmann; Tobias Eibenstein; Andreas Müller; Anne Steiner-Haenisch

der Fraktion der CDU im Königsteiner Stadtrat

Nächster Erscheinungstermin:
19.06.2015

Nächster Redaktionsschluss:
09.06.2015, 16:00 Uhr

Achtung: Verspätet eingegangene Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden!

WERBUNG, die auffällt!

Initial
Werbung & Verlag

Ihre Anzeigenberaterin für das Amtsblatt:

Sylvia Starke: ☎ 0351/88 94 34 60
s.starke@initial-verlag.de

Tag der offenen Tür

in der Kindertagesstätte **Fuchs & Elster**



Am

Donnerstag, den 04.06.2015

ist Tag der offenen Tür bei Fuchs und Elster.

Von **9:00 - 11:00** und **14:00 - 17:00**

können Kinder, die zukünftig in unsere Einrichtung kommen wollen, unsere Kinder kennenlernen und auch gleich mal gemeinsam spielen.

Eltern und Interessierte können sich die Einrichtung anschauen und von den Erzieherinnen mehr über das pädagogische Angebot und zur Konzeption der Einrichtung erfahren.

Alle sind dazu recht herzlich eingeladen!

Mit freundlichen Grüßen

SUKI e.V. und KITA Fuchs & Elster



Alle Fächer
Alle Klassen
LRS-Training

Mini-Lernkreis
Nachhilfe seit 1974

Nachhilfe
In Königstein & Umgebung!

- Lernstanderhebung
- Konzentrationsaufbau und -förderung

Beratung unter: **0800-00 6 22 44** (geb.-frei)
www.minilernkreis.de/sued-ost-sachsen

Dipl.-Ing. (FH) Uwe Wiedner
VERMESSUNGSBÜRO WIEDNER

Rosenstraße 3 01796 Pirna
Tel. (03501) 78 43 90 Fax 78 43 87
www.vermessung-wiedner.de
E-Mail: post@vb-wiedner.de

- Geschäftsausstattungen
- Bildbände, Fachbücher
- Beschilderungssysteme, Firmentafeln
- Kalender, Karten, Leporellos
- Logos, Grafiken, Collagen
- Poster, Messedispays
- Prospekte, Broschüren
- Verlagstätigkeit, Redaktion
- Webdesign
- Zeitungen, Zeitschriften

Initial
Werbung & Verlag

WIR BRINGEN
IHRE IDEEN
IN FORM ...